

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Volkshilfe Norddeutsch

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Meine Kreuze

Gemarkung: Norddeutsch

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1		Am Ploppgraben	In Ploppgraben	L	A	verre felt Sept. 66
2		Am Ploppgraben Am Ploppgraben	In dem Lössen	L	A	
3		Auf dem Gypsler	Auf dem Gypsler	L	A	
4		Am Halspore	Am Halspore	L	A	hier ging erst ein kleiner Weg, auf dem der Gyps zur Mühle geführt wurde.
5		Am Riffel	Am Riffel	L	A	
6		Oben Holzweg	Oben Holzweg	L	A	hier lag ein alter Holzweg über. Holzweg genannt, weil in dem Weg ein Baum stand aus dem Holz heraus kam.
7		Kopfblumen	Kopfblumen	L	A	Lebendige ist für immer sehr schön. Es ist ein sehr schönes.
8		In der Röhre	In der Röhre	L	A	
9		Tropfen R.	Oben Rappengraben	L	A	
10		Auf der Gull	Auf der Gull	L	A	hier ist ein Graben ging ein Holzweg.
11		Tropfen R.	Oben Rappengraben	L	A	
12		Auf dem Ball	Auf dem Ball	L	A	
13		Am Trossen	Am Trossen	L	A	hier lag ein Weg in der Richtung der Zimmerei ist oben der.
14		Am Brückgraben	Am Brückgraben	L	A	hier lag ein Weg, der nach dem Dorf Brückgraben führt.
15		Am Mühlenweg	Am Mühlenweg	L	A	hier ging ein Weg nach dem Mühle.
16			Am Mühlenweg	L	A	
17			In Kopfgraben	St	A	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis:

Gemarkung: *Northausen*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18		<i>In der Lohr</i>	<i>In der Lohr</i>	<i>Sst</i>	<i>A</i>	
19		<i>In der Lohrweide</i>	<i>Hof d. Lohrweide</i>	<i>L + Sst</i>	<i>A</i>	
20		<i>In Lohrweide</i>	<i>In Lohrweide</i>	<i>L + S</i>	<i>A</i>	
21		<i>Müller Lohr</i>	<i>Am Müllers Lohr</i>	<i>L</i>	<i>A</i>	<i>hier war früher ein Lohr.</i>
22		<i>Weidenflur</i>	<i>Weidenflur</i>	<i>S</i>	<i>Weiden</i>	
23		<i>Linde in Lohr</i>	<i>Linde d. Lohr</i>	<i>S</i>	<i>A</i>	<i>Linde stand früher in Weidenflur.</i>
24		<i>Am Weidenweg</i>	<i>Am Weidenweg</i>	<i>S</i>	<i>A</i>	<i>Linde war im Weg entlang nach Weiden.</i>
25		<i>In Weiden</i>	<i>In Weiden</i>		<i>Wi</i>	
26		<i>In der Ritz</i>	<i>In der Ritz</i>	<i>S</i>	<i>A</i>	<i>das Feld war früher ein Feld nach</i>
27		<i>Am Ritzborn</i>	<i>Am Ritzborn</i>	<i>L + S</i>	<i>A Wi</i>	<i>Linde war früher Weiden, weicht jetzt</i> <i>früher Ritzborn genannt.</i>
28		<i>Am Ritz</i>	<i>Am Ritz</i>	<i>S</i>	<i>A</i>	
29		<i>Auf der Lohr Weide</i>	<i>Auf d. Lohrweide</i>	<i>S</i>	<i>A Wi</i>	<i>früher war dort alles</i> <i>Weiden.</i>
30			<i>Weidenweide</i>	<i>L</i>	<i>A</i>	<i>neu dinsten Weiden sind früher Weidenweide,</i> <i>Müllers u. Lohrweide.</i>
31		<i>Auf der Lohr</i>	<i>Auf d. Lohr</i>	<i>S</i>	<i>A</i>	<i>Linde soll ein dort gestanden sein</i>
32			<i>Im Rind</i>	<i>S</i>	<i>A</i>	<i>das Feld war früher Weiden, ist heute mit</i> <i>Weiden bebaut.</i>
33			<i>Im Rind</i>	<i>L</i>	<i>Wi</i>	<i>Linde soll ein fruchtbarer Weiden sein</i>
34			<i>Im Weidenflur</i>	<i>L</i>	<i>A</i>	<i>Linde soll ein kleiner Weiden befinden sein</i>
35			<i>Linde am Rind.</i>	<i>L</i>	<i>A</i>	<i>früher Weiden. zu Bd. Nr. 33</i>

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Wolfgang Kordausfeld*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Main-Taunus*

Gemarkung: *Kordausfeld*

Bl. *1* a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
36		<i>für die Morve</i>	<i>Nor der Maide</i>	S	A	<i>In der Maide soll die Gemeindegrenze anlagen geben</i>
37		<i>Morwitz</i>	<i>Morwitz</i>	S+St	A	<i>Wegen d. Luffauf. des Landes so gemacht.</i>
38		<i>Off der Morve</i>	<i>Auf d. Maide</i>	S	A	<i>Es ist hier eine Hofbesitzung</i>
39			<i>Auf Riefenstück</i>	S	A	<i>Einige Häuser der Riefe</i>
40			<i>Hinten Riefenstück</i>	S	A	<i>wie bei Nr. 39</i>
41		<i>Lutepfl</i>	<i>Lutepfl</i>		A	<i>Es ist hier ein wilder Garten auf</i>
42		<i>Röfenerstück</i>	<i>Röfenerstück</i>	S	A	<i>Grenze gegen die Riefen-Gemarkung.</i>
43		<i>Im Ringenfeld</i>	<i>Im Ringenfeld</i>	S		<i>Stützungsgebiete sind</i>
44		<i>Die alte Bruch</i>	<i>Auf der alten Bruch</i>	L	A	
45			<i>Lorenzfeld</i>	L		<i>früher Stützungsgebiete</i>
46		<i>Im Mies</i>	<i>Im Mies</i>	Luff		<i>früher Stützungsgebiete</i>
47			<i>Auf Gassenstück</i>	L	A	
48		<i>Im der Lorenzbrühl</i>	<i>Im der Lorenzbrühl</i>	L	A	<i>unter Boden und dort sind die Punkte von hier fort.</i>
49		<i>Auf Balkhof</i>	<i>Auf Balkhof</i>	S+L	A	
50			<i>Oben der Gassen</i>	L	A	<i>Es ist die Fortsetzung der Gassen Kultur.</i>
51			<i>Auf der Gassen</i>	L	A	<i>wie bei Nr. 50</i>
52		<i>Im Lössen</i>	<i>Im Lössen</i>	L	A	<i>Dort war immer ein Lössen.</i>

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis:

Gemarkung:

Roostersdorf

Bl. 26

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
53		Ober Goussung	Ober Goussung	L	A	Hier sind ein May vor bei Leuchfain in einem kleinen Hohl liegen.
54		Off der Luis' Kaut	Off d. Louis' Kaut	L + S	A	Hier ist geringere Boden
55		Off der Mauer	Off d. Mauer	L	A	
56			Ober Goussung May	L	A	
57		Wiesengoussung	Ober Wieser	L + S	A	Hier liegt liegen ein Wieser.
58		Ober der Goussung	Off'm Risp	Kiesboden	A	Hier liegt ein Risp Graben wobei der liegen ein kleiner Goussung Ort ging u. zur Befestigung von wegen angelegt.
59		Ober Goussungsfeld	Ober Leuchfainfeld	L	A	Goussung liegt nach Leuchfain zu.
60		Ober Goussung	Ober der Goussung	L	A	hier lfd. Nr. 53
61		Ober Wiesengoussungsfeld	Ober Wiesbaderfeld	L	A	Hier liegen ein May nach Wiesbader
62			Off der Goussung	L	A	hier lfd. Nr. 53
63		Tau der Goussung	Unter der Goussung	L	A	
64			Ober der Ruffelsgrube	L	A	Goussung liegt nach b. d. Vorst., die Ruffelsgrube liegt
65		Off der Ruffelsgrube	Goussung Ruff	L + S	A	Hier liegt ein Ruff ein das Dorf zur.
66			Ober der Goussung	S + L	A	Goussung liegt tiefer als das übrige Feld.
67		Ober Goussungsfeld	Ober Leuchfainfeld	S + L	A	hier lfd. Nr. 59 hier geht die Straße nach Leuchfain
68		Off der Goussungsfeld	Ober der Goussungsfeld	L	A	tiefer hier Wieser, die ober der Goussungsfeld
69			hier Wieser			Goussung der Goussungsfeld, hier.
70		Ober der Goussung	Ober der Goussung	L + S	A	Goussung liegt tief am Dorf.

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Volkoffula Nordaustrod

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Meim Kreis

Gemarkung: Nordaustrod.

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
71		Nimm die Gabel	Nimm die Gabel	Rotbr L	A	Ein Befund für ein kleines Stück in der Umgebung, darf die man auf das Feld bauen
72		In der Gabel	In der Gabel	Rotbr L	A	
73		Die Gabelstange	Die Gabelstange	L	A	Ein lang eine Gabelstange
74		Die Gabelstange	Die Gabelstange	L	A	
75		Die Gabelstange	Die Gabelstange	L	A	
76		Die Gabelstange	Die Gabelstange	L	A	
77		Die Gabelstange	Die Gabelstange	L	A	Ein sehr die Gabelstange auf Topf auf aufbau.
78		Die Gabelstange	Die Gabelstange	L	A	Die Gabelstange liegen unter dem Gabelstange und man findet auf der Gabelstange nicht.

Handwritten note: handbar! 17.2.51 III

